

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)	Geburts-/Gründungsdatum	Betriebsnummer DE 09
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort	
in iBALIS hinterlegte E-Mail-Adresse	Telefon	Fax

## Antrag auf Förderung der Anlage von Blühflächen durch den Anbau von „Durchwachsener Silphie“ („Blütenbauer“)

De-minimis-Beihilfe (Agrar) gem. VO (EU) Nr. 1408/2013, geändert durch VO (EU) 2019/316

**Wichtiger Hinweis:** Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen. Unvollständig eingereichte Anträge müssen abgelehnt werden!

### A Angaben zum Antragsteller und zum Unternehmen

#### 1. Antragsteller

Ich bewirtschafter ein landwirtschaftliches Unternehmen in Bayern.

Ich beantrage mit dem Mehrfachantrag Direktzahlungen und habe diese auch im letzten Jahr erhalten. ja      nein

#### 2. Unternehmen

Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand am Eigenkapital meines Unternehmens beträgt nicht mehr als 25 %. ja      nein

Mein Unternehmen befindet sich nicht in Schwierigkeiten gemäß der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten. ja      nein

Für mein Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich nicht nachgekommen bin. ja      nein

Mein Unternehmen gehört unter Berücksichtigung aller verbundenen und Partnerunternehmen zur Gruppe der Kleinunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Sinne des Anhangs I der VO (EU) Nr. 2022/2472 der Kommission.

Es werden weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt. Der erzielte Jahresumsatz übersteigt nicht 50 Mio. EUR oder die Jahresbilanzsumme beträgt maximal 43 Mio. EUR. ja      nein

Ich bestätige, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

**Mit dem Antrag beantrage ich die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.**

### B Beantragte Zuwendung

#### 1. Saatgut

In meinem Gesamtunternehmen werden im Verpflichtungszeitraum von mindestens drei aufeinander folgenden Vegetationsperioden voraussichtlich

\_\_\_\_\_ ha durchwachsene Silphie angebaut und dafür

\_\_\_\_\_ kg Saatgut geplant (maximal förderfähig 3 kg/ha)

Die Saatgutnettokosten (ohne MwSt.) belaufen sich auf

\_\_\_\_\_ EUR (Mindestbetrag 700 EUR).

Die Zuwendung beträgt einmalig 50 % der Saatgutnettokosten, maximal jedoch 200 EUR je kg / 600 EUR je ha sowie maximal 5.000 EUR pro Jahr.

## 2. Beantragte Flächen

Es wird beabsichtigt, das Saatgut auf folgenden Flächen zu verwenden:

<b>FID</b> (Flächenidentifikator)	<b>Fläche</b> in ha	<b>Saatgut</b> in kg (förderfähig sind max. 3 kg/ha)
<b>Summe</b>		

Weitere Flächen bitte in einer gesonderten Anlage aufführen.

Alle beantragten Flächen befinden sich in Bayern.

ja          nein

## 3. Erklärung

Ich versichere,

dass ich das Saatgut ausschließlich zur Eigennutzung kaufe. Eine Veräußerung ist untersagt.

dass neben einer Zuwendung nach dieser Richtlinie für denselben Zweck keine anderen Mittel der öffentlichen Hand in Anspruch genommen werden.

dass die zur Förderung beantragten Flächen für den Zeitraum von zehn Jahren für eine weitere Förderung nach dieser Richtlinie ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Bewilligung ausgeschlossen sind

## 4. Anlagen

zusätzliche Auflistung beantragter Flächen

# C Weitere Erklärungen und Hinweise

### Mir ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Zuwendung verstoßen wird
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- der Subventionsbetrug gemäß § 264 Strafgesetzbuch (StGB) strafbar ist und wegen Subventionsbetrug u. a. bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige, für ihn vorteilhafte Angaben macht oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einschließlich seiner nachgeordneten Behörden und der Bayerische Oberste Rechnungshof das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge (z.B. Mehrfachantrag) entweder selbst prüfen darf oder durch Beauftragte prüfen lässt.

### Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Zuwendung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre nach Auszahlung der Förderung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle anzuzeigen.
- die Durchwachsene Silphie in mindestens drei aufeinander folgenden Vegetationsperioden auf den beantragten Flächen zu erhalten (Zweckbindungsfrist). Sollten nicht unerhebliche Schäden an den Kulturen innerhalb dieses Zeitraums entstehen, werde ich den vorzeitigen Umbruch bei der Bewilligungsbehörde beantragen.

### Datenschutzrechtliche Hinweise

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert. Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen verschiedener Berichtspflichten, an die Staatsoberkasse Bayern in Landshut im Rahmen der Auszahlung der Zuwendungen und ggf. an das örtlich zuständige Finanzamt zur steuerrechtlichen Beurteilung weitergeleitet.

### Datenschutzrechtliche Einwilligung

Ich stimme zu, dass die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholen kann.

ja            nein

Die Zustimmung ist freiwillig. Wird die Zustimmung nicht erteilt, sind die entsprechenden Informationen vom Antragsteller beizubringen. Dadurch kann sich die Bewilligung des Förderantrags verzögern. Eine Bewilligung ohne Vorliegen der erforderlichen Informationen ist nicht möglich.

### Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz

Ich stimme zu, dass ich von den „Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz“ sowie vom Merkblatt zur Förderrichtlinie „Blütenbauer“ Kenntnis genommen habe. Ich versichere, dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

gezeichnet \_\_\_\_\_  
Name Antragsteller/-in (keine Unterschrift notwendig)

*Klick auf diese Schaltfläche  
lädt den Antrag als Anhang  
in eine E-Mail.*